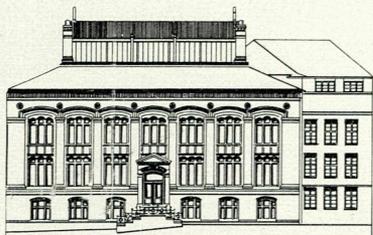


Jahresbericht'85



ZOOLOGISCHES
MUSEUM
Hegewischstrasse 3

CHRISTIAN-ALBRECHTS-UNIVERSITÄT
ZU KIEL

Zoologisches Museum

der Christian-Albrechts-Universität

zu Kiel

JAHRESBERICHT 1985

1. Gebäude
2. Personal
3. Ausstellungen
4. Öffentlichkeitsarbeit
5. Besucherzahlen
6. Wissenschaftliche Sammlungen
7. Wissenschaftliche Arbeiten
8. Schriftenverzeichnis
9. Verschiedenes

Februar 1986

1. GEBÄUDE

Durchgeführte Arbeiten

Die elektrische Anlage im Neubaufügel UG wurde teilweise erneuert, so daß, wenn die vorbereiteten Bauarbeiten im UG Neubaufügel beendet sind, die gesamte elektrische Anlage im Untergeschoß des Hauses saniert sein wird.

Bauvorbereitungen

Die Vorbereitungen für den Bau eines Raumes für die Aufsicht im EG gegenüber der Eingangstür, verbunden mit dem endgültigen Ausbau der 1981 vorläufig hergerichteten Ausstellungsräume 58 - 61 (im Zusammenhang damit werden die Räume 13 + 14 im UG als Sozialraum, Arbeitsraum des Hausmeisters und Lager hergerichtet), ist soweit fortgeschritten, daß voraussichtlich Anfang 1986 mit den Arbeiten begonnen werden kann. Ebenso sind die Vorbereitungen für den Umbau der Magazine UG 1-3 und II. OG 86 soweit fortgeschritten, daß die Arbeiten Anfang 1986 begonnen werden können.

Sicherheit

Im Untergeschoß, Raum 16 neben der Kellertür, wurde im Herbst eingebrochen. Der Raum wurde vorläufig gesichert, - eine Sicherung für alle gefährdeten Fenster im UG ist in Vorbereitung.

Planung

Nachdem die von uns 1984 und 1985 vorgelegten Gedanken zur General-Konzeption des Hauses gebilligt wurden, werden die Planungen für einen weiteren Bauabschnitt (Treppe ins II. OG, Vortragsraum usw.) fortgeführt.

2. PERSONAL

Ständiges Personal

An ständigen Mitarbeitern standen 1985 zur Verfügung: 2 Wissenschaftler (Dr. Rudolf König, Dr. Peter Ohm), ein Präparator (Dieter Kolligs), ein Hausmeister/Handwerker (Walter Bock), 1/2-tägig eine Schreibkraft (Frau Elke Behgam), eine Teilkraft für die Museumsaufsicht (Frau Gerda Sütel), Reinigungskräfte (Frau Brunhilde Eisermann, Frau Else Sehl); ab 1. September arbeitete ein Gestalter (Rainer Schmidt), der uns mit halber Arbeitszeit zur Verfügung steht, am Museum.

Die Technische Assistentin muß mit Rücksicht auf ihre Gesundheit seit Jahren an einem anderen Arbeitsplatz (Fachbibliothek Biologie II) beschäftigt werden. Während des ganzen Jahres waren zwei stud. Hilfskräfte mit laufend anfallenden Routinearbeiten (Aufsicht, Schreibdienst) tätig.

Zusätzliches Personal

Folgende Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen konnten 1985 mit zeitlich begrenzten Verträgen im Hause arbeiten:

Dipl.-Graphikerin Traute Haußmann-Damm: Gestaltung der Ausstellung EVOLUTION (bis 31. März und ab 1. Juli, ABM).

Dr. Reinhard Kölmel: wissenschaftliche Leitung der Ausstellung EVOLUTION (bis 31. Mai und ab 1. Juli, ABM).

Dr. Gerd Schriever: Tiefsee-Harpacticoidea, Ökologie und Systematik (bis 30. Juli, DFG) - Langzeituntersuchungen an Copepoda Harpacticoidea in der westeuropäischen Tiefsee (ab 1. September, ein Projekt der Arbeitsgruppe Noodt, DFG).

S t u d e n t i s c h e H i l f s k r ä f t e : Zusätzlich zu den beiden mit laufenden Routinearbeiten (hauptsächlich Aufsichtsdienst in der Ausstellung) beschäftigten Hilfskräften arbeiteten im Hause jeweils mit 38-Stunden-Verträgen:

Frau Birte Daunicht: Hilfe bei der Erstellung des Konzeptes der Ausstellung EVOLUTION (1. April bis 30. September).

Frau Katrin Knickmeier: Reinschrift von druckfertigen Manuskripten für Mitt. Zool. Mus. Univ. Kiel, Sammlungsverzeichnissen, Ausstellungstexten u.a. (1. April bis 31. Dezember).

Herr Christian Lange: Überarbeitung der Sammlung und Anfertigen des Sammlungsverzeichnisses ORTHOPTEROIDEA (1. April bis 30. September). - Technische Vorarbeiten zur Überarbeitung und Umlagerung der Molluskensammlung (ab 1. Oktober).

Herr Georg-Dietrich Nehls: Überarbeitung der Vogelknochen, Anfertigung des Sammlungsverzeichnisses (1. Februar bis 30. April, 25 Std.).

Frau Susann Puck: Präparations- und Sammlungsarbeiten COPEPODA (1. Februar bis 31. Dezember).

Herr Ralph Tiedemann: Abschluß des Sammlungsverzeichnisses MECOPTERA; Überarbeitung der Sammlung und Anfertigung des Sammlungsverzeichnisses NEUROPTEROIDEA (1. Januar bis 30. September). - Technische Arbeiten und

Beschaffung von Tiermaterial für die Ausstellung EVOLUTION (1. Oktober bis 31. Dezember).

Das Museum konnte seine Aufgabe der Vermittlung zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit umfangreich wahrnehmen, da zusätzlich ein Wissenschaftler und eine Diplom-Graphikerin über Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen befristet zur Verfügung standen. Die Aufarbeitung und Nutzbarmachung der Sammlungen war möglich durch die Mitarbeit von Kollegen mit zeitlich begrenzten Verträgen (D.F.G.), zusätzlichen studentischen Hilfskräften sowie unentgeltlich arbeitenden Helfern.

Trotz der großen Hilfe, die uns zusätzliches Personal für die Überarbeitung, Dokumentation und z.T. Umlagerung unserer wissenschaftlichen Sammlungen bot, bleibt ein gravierender Engpaß weiterhin bestehen: Es fehlt die Kontinuität in der Betreuung - sowohl konservatorisch als auch in Bezug auf das Bestandsinventar - der Sammlungen. Technische Assistenz fehlt völlig, 2 fest angestellte Wissenschaftler können diese Arbeit keinesfalls leisten.

Eine halbe Kraft als Gestalter würde auf längere Sicht zu größeren Schwierigkeiten führen: Einerseits sind anspruchsvollere Ausstellungen so nicht zu realisieren und die laufend nötigen graphischen Arbeiten (Plakate, Beschriftung kurzfristiger kleiner Ausstellungen, vorübergehende Hinweise, Layout von Museumspublikationen) nicht zu machen, wenn der Gestalter jeweils ein halbes Jahr im Wandernden Museum tätig ist. Zum anderen wird vor allem der Präparator zwangsläufig stärker mit Ausstellungstechnik belastet, was sich verheerend auf die Betreuung der wissenschaftlichen Sammlungen (voriger Absatz) auswirken muß.

3. AUSSTELLUNGEN

AUSSTELLUNGEN IM HAUSE

Vögel in Schleswig-Holstein, verdrängt, gefährdet - und geschützt

Seit dem 5. November 1984 bis zum 10. April im Erdgeschoß: Eingangshalle, Treppenhaus und 2 Säle.

Sonderausstellung, erstellt vom Zoologischen Museum (9 Vitrinen mit insges. 86 Vogelpräparaten, 28 Informationstafeln mit Graphik, Text und Fotos). Verantwortliche Leitung, Idee und Konzeption: Dr. R. Kölmel (ABM); Graphik und Gestaltung:

T. Haußmann-Damm (ABM); Präparation und Präsentation: D. Kolligs; Technik: W. Bock.

Neben dem Landesamt für Naturschutz und Landschaftspflege und Dr. R. Kölmel stellten Dr. R. König und weitere Kollegen Fotos zur Verfügung. Ein 40-seitiges Begleitheft ermöglicht Besuchern eine Vertiefung des Ausstellungsthemas.

Neben der Darstellung des wichtigen und aktuellen Sachverhaltes kam es dem für die Ausstellung Verantwortlichen auch darauf an, dem Museum in den normalerweise besucherschwächeren Wintermonaten zusätzliche Attraktivität zu verschaffen. Eine Vortragsreihe zum Thema (siehe Punkt 4) und umfangreiche Medienarbeit (Arbeitsblätter Nr. 9: Mediendokumentation) verstärkten über die übliche Werbung hinaus die Wirkung, so daß das Museum während der Ausstellungs-dauer - 5. November 1984 bis 9. April - von insgesamt 10.316 Personen besucht wurde.

Schleswig-Holsteins Vogelwelt im Buch

21. Januar bis 9. April in zwei Räumen im Erdgeschoß.

Sonderausstellung erstellt vom Zoologischen Museum mit mehr als 70 historischen und aktuellen Büchern in 10 großen Buchvitrinen. Verantwortlich: Dr. R. Kölmel (ABM) in Zusammenarbeit mit W. Wirkus, Kiel. Gestaltung: T. Haußmann-Damm (ABM). Einen großen Teil der Bücher stellte freundlicherweise die Brunswiker Universitätsbuchhandlung zur Verfügung, weitere wurden von der Universitätsbibliothek, dem Zoologischen Museum und R. Kölmel beigesteuert. Die Buchvitrinen konnten ausgeliehen werden von der Kunsthalle und der Universitätsbibliothek.

Das Insekt als Erfolgskonstruktion

Erfinder - Entdecker - Künstler

Eine fotografische Bildausstellung von Jutta Müller-Karch und Prof. Dr. B. Heydemann.

Wissenschaftliche Fotografie: Jutta Müller-Karch (D.G.PH.)

Wissenschaftliches Konzept: Prof. Dr. B. Heydemann

Technik: E. Linnemann, W. Bock, D. Kolligs

- alle Zoologisches Institut und Zoologisches Museum der Universität -

Plakat: Karl Wachholtz Verlag, Neumünster.

Vom 10. Mai bis 22. September im Erdgeschoß des Museums.
Die großformatigen Farbfotos, zum Teil in extremer Vergrößerung, waren in 12 Themenbereiche gegliedert. Einige lebende Insekten (Entwicklung des Schmetterlings, Stabheuschrecke) wurden gezeigt.
Die Ausstellung wurde am Nachmittag des 10. Mai, nach einer Begrüßung durch den Vizepräsidenten der Universität, Herrn Prof. Dr. G. Priesemann, eröffnet durch den Vorsitzenden der Leitung des Zoologischen Instituts, Herrn Prof. Dr. H. Pschorn-Walcher. Anschließend hielt Herr Prof. Heydemann seinen Einführungsvortrag "Überlebensstrategien in der Natur".
Durch das Entgegenkommen der Deutschen Städtereklame wurden 280 Plakate kostenlos an Litfaßsäulen in und um Kiel geklebt, weitere Plakate gingen an die Schulen (mit Ausnahme der Grundschulen) in Kiel und den umgebenden Landkreisen, zahlreiche Hotels und sonstige Fremdenverkehrseinrichtungen in und um Kiel (durch den Kieler Fremdenverkehrsverein), an zahlreiche Universitätsinstitute sowie Kieler Buchhandlungen.
Die KIELER NACHRICHTEN brachten einen kurzen, bebilderten Artikel zur Ausstellung, - die Kieler Anzeigenblätter wiesen mit Bild ausführlich auf die Ausstellung hin. Jeweils ganzseitige, reich bebilderte Artikel brachten FLENSBURG AVIS und die DEUTSCHE TAGESPOST (München): - In MUSEEN IN SCHLESWIG-HOLSTEIN erschien ein ausführlicher Artikel.
NDR I - Welle Nord - sendete ein kurzes Gespräch: "Warum Insekten?".
Sowohl Biologie-Lehrer als auch Kunsterzieher der Schulen in und um Kiel erhielten ein Informationsblatt.
Die Ausstellung wurde in knapp 4 1/2 Monaten von 9.637 Personen besucht.

Meeresschildkröten bedroht

Konzept: R. König, Technik: D. Kolligs
Text, Präparat, mehrere Farbfotos; Auslage von 2 Informationsblättern.
Pressebericht, Veranstaltungskalender, Hinweis auf diese Ausstellung durch die Handzettel der Insektenbilder-Ausstellung. - Ab Mai 1985.

Fabeltiere

Konzept: R. König, Gestaltung: R. Schmidt, Präparation: D. Kolligs, Technik: K. Knickmeier, L. Riepen, W. Bock
Präparate, Malerei, Fotos und Text in 9 Abschnitten auf 21 Tafeln, in der Eingangshalle und zwei weiteren Räumen im Erdgeschoß.

Eine illustrierte Broschüre "Fabeltiere" zur Ausstellung (R. König), die im Inhalt wesentlich über diese hinausgeht; Verkauf über die Museumskasse und die Brunswiker Universitätsbuchhandlung in Kiel. Information erfolgte durch ein von R. Schmidt entworfenes Plakat, das über den Verteiler der Stadt Kiel in alle Kieler Schulen ging; weiterer Aushang in der Universität und in den schleswig-holsteinischen Museen. Eine große Hilfe war die Litfaßsäulen-Werbung der Städtereklame. Ein Informationsrundsreiben (R. König) bekamen die Biologie-Lehrer über die Schulverteiler Kiel, Neumünster, Plön, Eckernförde und Rendsburg. Die üblichen Berichte über die Ausstellung in der Lokalpresse; über sie hinaus erschienen über dpa Artikel in den "Lübecker Nachrichten", dem "Holstein-Courier", "Pinneberger Tageblatt" (und in der "Pforzheimer Zeitung"). Neben den Routine-Hinweisen in den "Veranstaltungskalendern" ein längerer illustrierter Artikel im Käufermagazin "Kiels feine Adressen". Ein Kurzbericht über die Ausstellung ("Drachen und Nasobeme") in der Halbjahresschrift "Museen in Schleswig-Holstein", Heft 19, 1985/86 (R. König); ein NDR I-Interview (W. Müller/ R. König) in der Sendereihe "Mensch und Natur" über die Ausstellung.

Die "Fabeltiere" werden nach dem Frühjahr 1986 voraussichtlich als Leihausstellung an andere Museen gehen: Hamburg, Mainz, Braunschweig und Flensburg zeigen Interesse.

AUSSTELLUNGEN AUßERHALB DES HAUSES

Charles Darwin - Leben und Werk

Idee und Konzeption Dr. R. Kölmel und Dr. B. Lohff; Gestaltung: G. Siebecke. Eine Sonderausstellung des Zoologischen Museums und des Instituts für Geschichte der Medizin und Pharmazie, die 1982 hergestellt wurde. Ca. 50 Ifd. m Ausstellungsfläche mit Fotos, Graphik und farbigen Großgraphiken, Schiffsmodell der "Beagle". Nach Kiel, Ingolstadt und Hamburg (1983), Mainz, Braunschweig und Bielefeld (1984), stand die Ausstellung 1985 im:

Natur-Museum Coburg von Anfang Januar bis zum 30. Mai

Käthe-Kollwitz-Galerie Freiburg vom 10. Juni bis 10. Juli

Universität Osnabrück (Fachbereich Biologie/Chemie) vom 7. Oktober bis Anfang 1986, (Eröffnung mit einem Vortrag von Dr. R. Kölmel).

Leben am seidenen Faden

Foto-Ausstellung des Zoologischen Museums (zumeist Aufnahmen mit dem Raster-Elektronenmikroskop aus dem Zool. Inst. Kiel).

Die Ausstellung hing während des ganzen Jahres im Ausstellungspavillon des Wildparkes Trappenkamp (Forstamt Neumünster).

Vögel in Schleswig-Holstein, verdrängt, gefährdet - und geschützt

(vgl. oben).

Diese Sonderausstellung des Zoologischen Museums wurde im Naturwissenschaftlichen Heimatmuseum Flensburg vom 15. September bis Anfang 1986 gezeigt.

Der Seestern

(Teil der Ausstellung "Biologische Meeresforschung" von G. Schriever, D.F.G.) stand von Juli bis Ende Oktober im Schaufenster des Kieler Fremdenverkehrsvereins (Auguste-Victoria-Straße am Hauptbahnhof und ZOB)

AUSSTELLUNGSVORBEREITUNGEN

Victor Hensen, (1835 - 1924) - Kieler Physiologe und Meeresforscher

Das Zoologische Museum beteiligt sich an einer Sonderausstellung über Victor Hensen, die das Institut für Geschichte der Medizin und Pharmazie herstellt. Sie soll Anfang 1986 im Institut für Geschichte der Medizin und Pharmazie eröffnet werden und wird unter der Leitung von Prof. Dr. J. H. Wolf bearbeitet von Dr. B. Lohff und Dr. R. Kölmel (ABM, Zool. Inst.). An der Gestaltung ist T. Haußmann-Damm (ABM), an weiteren Arbeiten Mitarbeiter des Zoologischen Museums beteiligt.

Mensch und Evolution

Diese große Sonderausstellung wird z. Zt. in mehreren Räumen im Erdgeschoß vorbereitet, die daher der Öffentlichkeit nicht zugänglich sind. Die Ausstellungseröffnung ist für Mitte 1986 geplant. Ein früherer Eröffnungszeitpunkt ist nicht möglich, da die verantwortlichen Mitarbeiter (Dr. R. Kölmel, T. Haußmann-Damm) nach Auslaufen ihrer ABM-Verträge nur mit Unterbrechung, in der die Arbeiten ruhen mußten, wieder für neue Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen angestellt werden konnten. Die für Ende 1985 geplante größere Baumaßnahme machte außerdem eine teilweise Neukonzeption der Ausstellung erforderlich. Die Ausstellung wird

sich auf die Räume im Erdgeschoß sowie die große Museumshalle und weitere Räume im 1. Stock erstrecken. Sie wird in Zusammenarbeit mit dem Institut für Geschichte der Medizin und Pharmazie erstellt. (Dr. R. Kölmel (ABM), Dr. B. Lohff (Inst. f. Gesch. d. Med. u. Pharm.), T. Haußmann-Damm (ABM), D. Kolligs, W. Bock und weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter).

Forschungsreisen in ein Entwicklungsland

Biologen arbeiten auf den Kapverdischen Inseln. (Gemeinsam mit Museum Senckenberg/Frankfurt).

Während einer Forschungsreise auf die Kapverden im Januar (gemeinsam mit W. Lobin/Senckenberg) wurde botanisches und zoologisches Ausstellungsmaterial gesammelt sowie volkskundliches Material, das vor allem den ökonomischen Hintergrund beleuchten soll, angekauft. - Die beiden ersten Ausstellungsabschnitte "Entdeckung und Frühzeit" und "Das Bild der Inseln", die in die Geschichte sowie in die heutigen klimatischen, landwirtschaftlichen, ökonomischen usw. Verhältnisse auf dem Archipel einführen sollen, wurden entworfen; die einzelnen Ausstellungsteile sind in der Vorbereitung bzw. im Bau. Der dritte Ausstellungsteil, der sich mit den aktuellen wissenschaftlichen Arbeiten und Problemen befaßt, wurde während eines dreitägigen Arbeitsbesuches W. Lobins in Kiel im Konzept erstellt. (P. Ohm, R. Schmidt, - W. Lobin/Senckenberg).

4. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Tag der offenen Tür

Am Sonntag, dem 17. Februar von 10 - 16 Uhr. Ein kleines Plakat (T. Haußmann-Damm) wurde an Institute, Buchhandlungen usw. sowie an die Schulen in Kiel und in den benachbarten Landkreisen verteilt. Gestalterin und Präparator hatten ihre Werkstätten geöffnet und zur Demonstration vorbereitet; G. Schriever in einem z. Zt. leerstehenden Magazinraum Mikroskope und Präparate aufgebaut und konnte so seine Arbeit an Tiefsee-Copepoden am Objekt zeigen. Alkohol- und Insektenmagazin waren geöffnet, tropische Schmetterlinge im Plessensaal aufgebaut und ein Einblick in die Vorbereitung der Ausstellung "Mensch und Evolution" wurde gegeben.

Alle Kieler Zeitungen brachten ungewohnt ausführliche Vorankündigungen, so daß einige vorsorglich gebetene ehemalige Mitarbeiter zusammen mit uns alle Hände

voll zu tun hatten, die 1.200 Besucher zu betreuen. Ein kleiner Bericht erschien in "Museen in Schleswig-Holstein".

Vorträge im Museum

27. Januar: Dr. W. Knief/Kiel: Kormoran und Graureiher in Schleswig-Holstein
- Zur Situation und Gefährdung heimischer Großvogelarten.
17. Februar: Dr. A. Rüger/Kiel: Vogelschutz in England - Erfahrungen eines
Kieler Biologen.
10. März: Dr. N. Koch/Malsch: Lebensräume und Vogelarten der Türkei
31. März: Dr. F. Ziesemer/Kiel: Der Habicht und seine Beute - Ergebnisse
aktueller Untersuchungen in Schleswig-Holstein.

Im Rahmen des UMWELTTAGES (11. Mai) im Vortragssaal Vorträge und Diskussionen zum Thema: "Veränderung der Umwelt - Wie reagiert die Natur?" (Prof. Fränzle: Schadstoffe in Ökosystemen / Prof. Knauer: Landwirtschaft als Ökosystem / Prof. Dierßen: Landschaftswandel und seine ökologischen Ursachen / Prof. Heydemann: Artentod - Was bedeutet dieser für Natur und Mensch?)

Vortragsveranstaltungen bzw. Arbeitssitzungen folgender Gruppierungen fanden 1985 regelmäßig im Vortragssaal des Museums statt: Naturwissenschaftlicher Verein für Schleswig-Holstein, Faunistisch-Ökologische Arbeitsgemeinschaft, Arbeitsgemeinschaft Ökologischer Landbau im B.U.N.D. und Deutscher Bund für Vogelschutz.

Vorträge außerhalb des Hauses

Für die Schleswig-Holsteinische Universitätsgesellschaft wurden in verschiedenen Städten des Landes fünf Vorträge gehalten:

R. König: "Galapagos - Die "Verzauberten Inseln im Pazifik". "Eine Reise nach Madagaskar".

G. Schriever: "Lebensraum Korallenriff - In den Korallengärten des Roten Meeres", "Als Aquanaut auf dem Meeresgrund - Leben und Arbeiten als Zoologe im und vom Unterwasserlabor "Helgoland" aus". "Geheimnisse der Tiefsee - Gibt es in über 1000 m Wassertiefe noch Leben?".

Zwei Vorträge wurden an den Universitäten Osnabrück bzw. Duisburg gehalten:

R. Kölmel: "Charles Darwin und sein Weg zur Evolutionstheorie"

R. König: "Tropeninsel Trinidad - Ein Paradies der Biologen"

Zu unserer Vogel-Ausstellung ein Vortrag am Naturwissenschaftlichen Heimatmuseum Flensburg:

R. Kölmel: "Vögel in Schleswig-Holstein - verdrängt, gefährdet und geschützt."

Ein Vortrag in der Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde / Sektion Kiel:

R. König: "Bangkok - ein Bilderbogen"

Ein Gastvortrag an der Muthesius-Schule / Kiel:

R. König: zum Thema "Reise- und Naturfotografie"

Jugenduniversität 26.1.1985:

R. König: "Die Schlange in Natur und Kultur"

Werbe- und Informationsdrucksachen

Für die aus dem Museum kommenden Drucksachen (insbes. Arbeitsblätter, Plakate) wurde ein typographisches Rahmen-Konzept entwickelt. Durch das ins Auge fallende, regelmäßig wiederkehrende Bild von Plakat und Broschüre erwarten wir eine leichte Zuordnungsmöglichkeit für den Betrachter und den Aufbau eines auch äußerlichen "Erscheinungsbildes" beim Publikum (T. Haußmann-Damm, ABM).

Das Begleitheft zur Ausstellung "Charles Darwin - Leben und Werk" (1984) wurde an die Leihnehmer der Ausstellung gegen Unkostenbeteiligung weitergegeben.

Das Begleitheft zur Ausstellung "Vögel in Schleswig-Holstein, verdrängt, gefährdet - und geschützt" wurde vom Naturwiss. Heimatmuseum Flensburg übernommen.

Es wird ebenso wie die Broschüre zur Ausstellung "Fabeltiere" parallel im Buchhandel über die Brunswiker Universitätsbuchhandlung verkauft.

Zu den Ausstellungen "Das Insekt als Erfolgskonstruktion" und "Fabeltiere" erhielten die Biologielehrer (bei der Insekten-Ausstellung auch die Kunsterzieher) der Schulen in und um Kiel, Neumünster, Plön, Eckernförde und Rendsburg Informationsrundschriften.

Zum TAG DER OFFENEN TÜR sowie zu den Ausstellungen DAS INSEKT ALS ERFOLGSKONSTRUKTION und FABELTIERE erschien jeweil ein Plakat - die beiden Ausstellungsplakate wurden auch an Litfaßsäulen geklebt.

Ankündigungen des Museums erschienen regelmäßig - außer in Tageszeitungen und Kieler Anzeigenblättern - in den monatlich erscheinenden Veranstaltungskalendern ("Ultimo" und "Tourist-Information") sowie in der Halbjahresschrift des Landesmuseumsdirektors "Museen in Schleswig-Holstein".

Medien

Die Berichterstattung der Medien war im allgemeinen gut und wirkte sich auf die Besucherzahlen positiv aus. Neben Artikeln zu Ausstellungen und Veranstaltungen (siehe jeweils dort) wurde auch unter anderen Gesichtspunkten aus dem Museum berichtet:

Ein umfangreicher bebildeter Bericht über die Arbeit Dr. H. Piepers an ausgestorbenen Insel-Vögeln auf Madeira erschien in der "Ärzte-Zeitung", in den Kieler Nachrichten und über dpa in zahlreichen Tageszeitungen im Bundesgebiet. Die Kieler Nachrichten und der Kieler Expresß, immer an - auch kleinen - Ereignissen im Museum interessiert, berichteten mit Bild über lebend ausgestellte Tiere: Walzenspinne, Stabheuschrecke, Gecko. In größeren, gut illustrierten Artikeln wurde von seltenen Tieren im Museum und über die Arbeit unserer Gestalterin T. Haußmann-Damm (ABM) berichtet.

Bei aktuellen "Problemen" von allgemeinem Interesse - in diesem Jahr waren es Vogelspinnen in Yukka-Palmen - ist das Museum schon immer der Ansprechpartner für Journalisten.

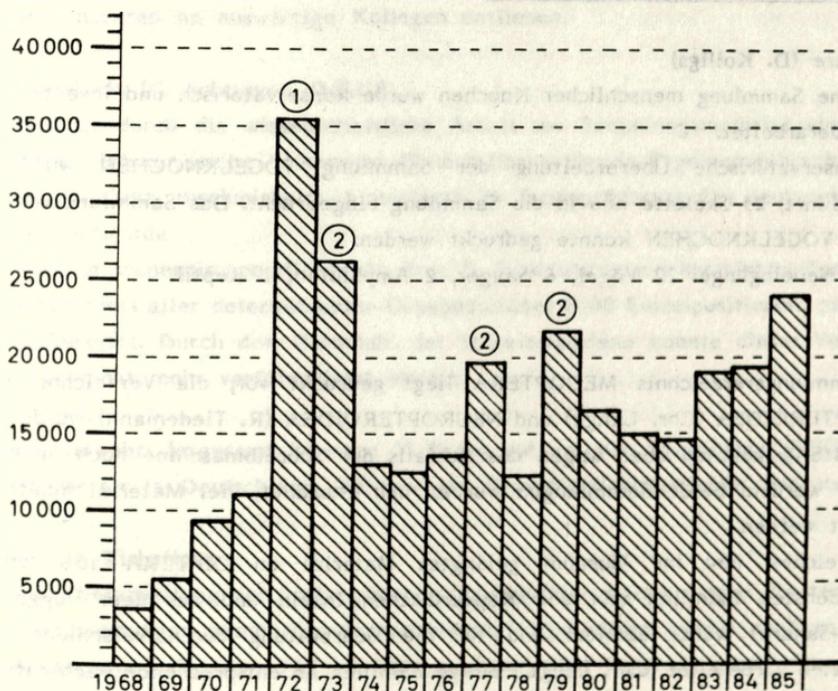
Schulen, Ferienpaß

14 mal wurden insgesamt 83 eigens als Anschauungsmaterial für den Unterricht bereitgestellte Präparate an Lehrer ausgeliehen.

Die Biologie-Fachlehrer (im Falle der Ausstellung "Das Insekt als Erfolgskonstruktion" auch die Kunsterzieher) erhielten zweimal ausführliche "Schul-Informationen" zu unseren Ausstellungen.

Im Rahmen der Aktion Ferienpaß während der Sommerferien führte Herr König 6 mal Schülergruppen im Aquarium an der Kiel-Linie (gemeinsam mit Kollegen vom Institut für Meereskunde).

5. BESUCHERZAHLEN



Die Besucherzahlen entwickelten sich auch 1985 weiter kontinuierlich nach oben. Zur Veranschaulichung seien hier die Zahlen seit Beginn unserer Ausstellungstätigkeit genannt:

1968	3.681	1974	13.174	1980	16.684
1969	5.523	1975	12.577	1981	15.013
1970	9.359	1976	13.441	1982	14.734
1971	11.109	1977	19.764**	1983	19.114
1972	35.491*	1978	12.358	1984	19.406
1973	25.938**	1979	21.762**	1985	23.988

* Olympia-Ausstellung "Mensch und Meer";

**Ausstellung "Lebende Schlangen" im Museum

6. WISSENSCHAFTLICHE SAMMLUNGEN

Wirbeltiere (D. Kolligs)

Die kleine Sammlung menschlicher Knochen wurde konservatorisch und inventarmäßig überarbeitet.

Die konservatorische Überarbeitung der Sammlung VOGELKNOCHEN wurde weitergeführt, 25 Skelette neu in die Sammlung eingebracht. Das Sammlungsverzeichnis VOGELKNOCHEN konnte gedruckt werden.

Weitere Neueingänge: 22 Vögel, 6 Säuger, 2 Amphibien, 1 Reptil.

Insekten

Das Sammlungsverzeichnis MECOPTERA liegt gedruckt vor; die Verzeichnisse ORTHOPTEROIDEA (Chr. Lange) und NEUROPTEROIDEA (R. Tiedemann) wurden fertiggestellt, konnten aber wegen des Ausfalls der Schreibmaschine noch nicht gedruckt werden. Beide Sammlungen wurden neu geordnet, viel Material mußte bestimmt werden.

Umfangreiches, neu ins Museum gelangtes Material an DIPTERA aus den verschiedensten Familien von den Kapverdischen Inseln und aus dem Hoggar (Zentral-Sahara) wurde sortiert und für die Bearbeitung durch verschiedene Spezialisten vorbereitet (Chr. Lange); einige Familien an entsprechende Fachleute zur Bearbeitung verliehen (Limoniidae, Tephritidae, Agromyzidae, Chloropidae und Syrphidae).

Gäste in der Insektensammlung:

Herr H. Wegner, Lüneburg, arbeitete 4 Tage in der Sammlung heimischer Lepidoptera zur Anfertigung von Faunenverzeichnis und Verbreitungskarten der Nachtfalter Norddeutschlands (Schwerpunkte: Fam. Noctuidae und Geometridae); einiges Material wurde von ihm zur genaueren taxonomischen Bearbeitung entliehen.

Herr Cl. Claußen / Flensburg schloß die Bestimmung der Syrphidae (Diptera) ab. Herr Dipl.-Geol. F. M. Hufnagel, Geolog.-Paläontolog. Institut und Museum, benutzte die Käfersammlung zu Vergleichen und als Bestimmungshilfe für seine Arbeiten an subfossilen Käferresten aus nacheiszeitlichen Ablagerungen (im Rahmen seiner Dissertation).

Herr Dipl.-Agr. Stachow, Institut für Wasserwirtschaft und Landschaftsökologie, arbeitete (ebenfalls im Rahmen seiner Dissertation) in der Käfersammlung zwecks Bestimmung von ihm gesammelter Carabidae.

Leihverkehr: Im vergangenen Jahr wurden 13 mal kleinere oder größere Serien von Insekten an auswärtige Kollegen entliehen.

Copepoda (G. Schriever, D.F.G.)

Bedingt durch die wissenschaftliche Arbeit am Sammlungsmaterial vom Island-Färöer Rücken (siehe 7.) konnten 39 neue Harpacticoida-Typen eingebracht werden.

Dr. H. Kunz, Bischmisheim, hinterlegte 25 Typenpräparate von neubeschriebenen Harpacticoida.

Von der studentischen Hilfskraft, Frau S. Puck, wurde ein komplettes Sammlungsverzeichnis aller determinierter Copepoda (über 2000 Einzelpositionen) zum Druck vorbereitet. Durch den Diebstahl der Schreibmaschine konnte dieses Verzeichnis 1985 nicht mehr veröffentlicht werden.

Leihverkehr: Insgesamt konnten 34 Präparate aus der Sammlung COPEPODA an Bearbeiter in Deutschland, Belgien und Neuseeland ausgeliehen werden.

Übrige Wirbellose

Zur Überarbeitung der umfangreichen Molluskensammlung wurden die technischen Voraussetzungen geschaffen (Arbeitsplätze, Verpackungsmaterial etc.), so daß die Arbeit am 1. Januar 1986 im Rahmen einer ABM beginnen wird.

Aus der Molluskensammlung wurden 5 umfangreiche Serien zur Bearbeitung außerhalb des Hauses entliehen.

3 sonstige Wirbellose wurden an Kollegen entliehen.

7. WISSENSCHAFTLICHE ARBEITEN

Im Jahre 1985 führten einige Kollegen im Museum eigene wissenschaftliche Arbeit ohne Anstellung / Bezahlung durch:

Dipl.-Biol. Christian Fischer: Heimische Süßwasserinsekten.

Dr. Reinhard Kölmel (1.6. - 31.6.): Myrmeleoniden der Kanarischen Inseln

Christian Lange: Orthopteroidea Schleswig-Holsteins; der Insel Madeira.

Dr. Harald Pieper: Untersuchungen an fossilen Vogelknochen

Dr. Gerd Schriever: Redaktionelle Bearbeitung der Proceedings der 2nd International Conference on Copepoda, Ottawa, Canada 1984. (I.VII. - 31.VIII.)

Ralph Tiedemann: Zuchtversuche bei *Panorpa*

Copepoda - Harpacticoida der Tiefsee (Dr. G. Schriever, D.F.G.)

Bis Ende Juni 1985 wurden aus dem Material vom Island-Färöer-Rücken alle Harpacticoida der Familie Cletodidae soweit möglich bis zur Art bestimmt, teilweise Dauerpräparate und Neubeschreibungen angefertigt und zur Publikation vorbereitet. Es befinden sich zur Zeit zwei Arbeiten im Druck. Damit ist das DFG-Projekt Oh-37 ausgelaufen.

Zusätzlich wurde im Hause bis Mitte Dezember die redaktionelle Arbeit und Druckvorbereitung der Proceedings der 2nd International Conference on Copepoda, Ottawa 1984, hauptverantwortlich durchgeführt. In Zusammenarbeit mit Prof. Dr. H.K. Schminke, Universität Oldenburg und Dr. C.-t. Shih, Museum of Natural History, Ottawa, Canada, wurden 670 druckfertige Vorlagen geschrieben und nach Kanada zum Druck verschickt. Außerdem wurden in Zusammenarbeit mit Prof. Schminke zwei Ausgaben des Copepod-Newsletter MONOCULUS erstellt und an über 600 Wissenschaftler in aller Welt versandt.

Seit dem 1. September 1985 Bearbeitung der Tiefsee-Copepoda aus der westeuropäischen Tiefsee. Material für dieses von der DFG (Az. No 12/23-1) finanzierte Projekt (Leiter: Prof. Dr. W. Noodt) wurde vom Berichterstatter mit FS Meteor auf der Reise 70 im Februar/März und Mai, sowie mit FS Polarstern im September gesammelt. Mit dem großen Kastengreifer und dem Multicorer konnten an 13 Stationen aus Wassertiefen zwischen 4.900 m und 3.700 m insgesamt 186 Parallelproben von 100 cm² bzw. 25 cm² Fläche gewonnen werden, an Bord fixiert und nach der Rückkehr ausgesucht werden. Bis Jahresende wurden 119 Proben ausgesammelt - schon jetzt zeichnen sich interessante Ergebnisse ab.

Heimische Insekten

Chr. Fischer wertete die Ergebnisse seiner Freilanduntersuchungen über das Schwärmverhalten von Ephemeriden aus und arbeitet an einer entsprechenden Publikation.

R. Tiedemann führte Versuchs-Zuchten an *Panorpa* durch, um die Frage des Artcharakters von *P. communis* und "*P. vulgaris*" in Schleswig-Holstein untersuchen zu können.

Chr. Lange erarbeitet eine aktuelle Verbreitungsübersicht über Orthopteroidea in Schleswig-Holstein.

Zur Biogeographie der Südwestpaläarktis, insbesondere der Mittelatlantischen Inseln.

P. OHM unternahm im Januar - gemeinsam mit Botanikern vom Museum Senckenberg - eine dritte Forschungsreise auf die Kapverden. Während sich im Artenspektrum keine Veränderungen ergaben, zeigt die Verteilung der einzelnen Arten auf die verschiedenen Inseln, Höhenlagen und Biotop-Typen deutliche Verschiebungen (kühler, feuchter "Winter"). Die Bearbeitung des Materials der Forschungsreisen wurde fortgesetzt. Gemeinsam mit H. Hölzel /Villach wurde die Darstellung der Neuroptera aller Mittelatlantischen Archipele fortgeführt: Die Familie Chrysopidae ist abgeschlossen, die Fam. Myrmeleonidae in Bearbeitung. An der zusammenfassenden Darstellung zur Biogeographie der Mittelatlantischen Inseln wird, gemeinsam mit Kollegen aus Frankfurt und Marburg, weiter gearbeitet (Arbeitstagung im Museum Senckenberg/Außenstation Lochmühle).

Wegen des Fehlens technischer Hilfskräfte konnten technische Bearbeitung und Versand an Spezialisten des von den Kapverden mitgebrachten Materials aus anderen Insektengruppen (hauptsächlich Diptera) nur wenig vorangebracht werden. Die Bearbeitung der Schwebfliegen (Fam. Syrphidae) wurde durch Herrn Cl. Claußen/Flensburg beendet, die Ergebnisse auf dem 3. Symposium zur Flora und Fauna der Kapverden in Frankfurt vorgetragen, eine Publikation in Druck gegeben. Mit den Vorbereitungen für ein im Herbst 1987 im Museum stattfindendes Symposium zur Flora und Fauna der Kapverden sowie der Insel Madeira wurde begonnen.

H. PIEPER bereiste im September die Inseln Madeira und Porto Santo und sammelte dort fossile Vogelknochen. CHR. LANGE sortierte für Herrn Pieper Eulengewölle von den Kapverden, insbesondere auf Überreste endemischer Vogelarten. - Die Bearbeitung fossiler Vogelknochen wurde fortgesetzt.

CHR. LANGE arbeitete an Orthopteroidea des Madeira-Archipels.

S p e z i a t i o n u n d R a s s e n b i l d u n g
b e i M y r m e l e o n i d a e d e r M i t t e l -
a t l a n t i s c h e n I n s e l n : R. KÖLMEL (ABM) sammelte

auf den Kanaren-Inseln Teneriffa, Gomera und La Palma in der Zeit vom 25.7. - 13.8.85 Imagines und Larven von Myrmeleon hyalinus; Myrmeleon alternans und in den gleichen Biotopen lebenden Distoleon- und Vermileo-Arten. Die Wohnplatzwahl der Larven wurde in 15 Brutbiotopen dokumentiert. Etwa 300 Larven werden z. Zt. gehältert.

Arbeiten zur Wissenschaftsgeschichte (Dr. R. Kölmel, ABM)

Wissenschaftshistorische Untersuchungen über Victor Hensen wurden fortgesetzt. Aus diesen Untersuchungen sind entstanden: Die Konzeption der Hensen-Ausstellung (siehe dort) und ein Aufsatz über das Wirken V. Hensens an der CAU-Kiel (beides in Zusammenarbeit mit Dr. B. Lohff), sowie der im Druck befindliche Aufsatz: Victor Hensen als Meeresforscher - Ein Mediziner begründete in Kiel die moderne biologische Meeresforschung. Biologie in unserer Zeit, 1986. Die Arbeiten werden fortgesetzt.

Darstellung ökologisch bedeutsamer Räume in der Kieler und Mecklenburger Bucht aus ornithologischer und benthosökologischer Sicht (Dr. R. Kölmel):

Dieses vom Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten getragene Forschungsvorhaben 1985/86 wird von Prof. Dr. W. Noodt (Zool. Inst.) geleitet. Im Berichtszeitraum wurden der Arbeitsplan und 1. Bericht erstellt, sowie in Zusammenarbeit mit dem Dipl. Biol. H. Bluhm 1.7.85 - 31.12.85 und studentischen Hilfskräften, die für die zweite Hälfte 1985 vorgesehenen Arbeiten durchgeführt.

8. SCHRIFTENVERZEICHNIS

ANONYM (Die Mitarbeiter des Zoologischen Museums) 1985: Zoologisches Museum der Christian-Albrechts-Universität, Jahresbericht 1985. 15 pp.

HICKS, G.R.F. and G. SCHRIEVER, 1985: Klieosoma nom. nov., a replacement name for Kliella Hicks and Schriever, 1983 (Copepoda, Harpacticoida, Ectinosomatidae). Crustaceana 49(1): 100-101.

KOLLIGS, D., G. NEHLS und H. PIEPER, 1985: Sammlungsverzeichnis der Vogelknochen. Arbeitsblätter aus dem Zoologischen Museum der Universität Kiel, 8: 50pp.

KÖLMEL, R. 1985: Kein Platz für Vögel? Die Heimat 92(3/4): 93-100.

KÖLMEL, R. 1985: Die Ausstellung "Vögel in Schleswig-Holstein, verdrängt, gefährdet - und geschützt" im Spiegel der Medien. Eine Dokumentation. Arbeitsblätter aus dem Zoologischen Museum der Universität Kiel 9: 42 pp.

KÖNIG, R. 1985: Fabeltiere - Zu einer Ausstellung des Zoologischen Museums der Universität Kiel: 70 pp., Zoologisches Museum Kiel.

LOHFF, B. und R. KÖLMEL 1985: Victor Hensens Wirken an der Christian-Albrechts-Universität. Zum 150jährigen Geburtstag des Kieler Physiologen und Meeresforschers. Christina Albertina 21 (N.F.): 45-56.

OHM, P., A. PLÖTZ und R. TIEDEMANN, 1985: Sammlungsverzeichnis Mecoptera. Arbeitsblätter aus dem Zoologischen Museum der Universität Kiel 7: 17 pp.

PIEPER, H. 1985: The fossil land birds of Madeira and Porto Santo. Bocagiana (Funchal), 88: 1-6.

PLÖTZ, A. und P. OHM, 1985: Mecoptera in Schleswig-Holstein (Insecta). Faunistisch ökologische Mitteilungen 5: 313-326.

SCHRIEVER, G. 1985: New Harpacticoida (Crustacea, Copepoda) from the North Atlantic Ocean. VI. Eight new species of the genera *Paranannopus* Lang and *Cylindronannopus* Coull (Cletodidae). Zoologica Scripta 14(4): 287-302.

SCHRIEVER; G. 1985: New Harpacticoida from the North Atlantic Ocean. VII. The description of five new species of the genus *Mesocletodes* Sars (Cletodidae). Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum der Universität Kiel, II, 3: 1-14.

SCHRIEVER, G. 1985: Distribution and ecology of Cletodidae (Crustacea, Copepoda) at the Iceland Faroe-Ridge from 290 m to 2500 m water depth. In: Proceedings of the 2nd International Conference on Copepoda, 14 - 19 August 1984, Ottawa, Canada, ed. by G. Schriever, H.-K. Schminke and C.-t. Shih. Syllogeus 58: 447-457.

SCHRIEVER, G., H.-K. SCHMINKE and C.-t. SHIH (editors), 1985: Proceedings of the Second International Conference on Copepoda, 14. - 19. August 1984, Ottawa, Canada. Syllogeus 58: 670 pp.

9. VERSCHIEDENES

Mitarbeit an der Lehre der Universität

Dr. R. König war als Lehrkraft auf der Studentenexkursion nach Südfrankreich (6. - 21.10.85) tätig.

Dr. R. Kölmel führte mit Kollegen des Zoologischen Instituts, des Instituts für Geschichte der Medizin und Pharmazie und des Philosophischen Seminars durch: Jan./Feb. das Seminar: "Die Bedeutung des Evolutionsgedankens in der Wissenschaft".

Nov./Dez. das Seminar: "Biologie und Erkenntnis".

Dr. R. Kölmel hatte für das Wintersemester 1985/86 einen Lehrauftrag zur Durchführung des Kleinen Zoologischen Praktikums.

Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum der Universität Kiel

Redaktionelle Bearbeitung: Dr. G. Schriever (D.F.G.)

1985 konnten gedruckt werden:

Fischer, C. Libellen Schleswig-Holsteins. Ein Bildbestimmungsschlüssel für Jedermann zur problemlosen Bestimmung der Arten (44 Seiten, davon 21 Tafel-Seiten). Nachdruck.

Schriever, G. 1985. New Harpacticoida from the North Atlantic Ocean. VII. The description of five new species of the genus Mesocletodes Sars (Cletodidae). 14 pp.

Für ein weiteres Heft liegt das druckfertige Manuskript vor. Nach Erhalt der neuen Maschine Mitte November konnte bereits mit der Reinschrift zur Drucklegung begonnen werden.

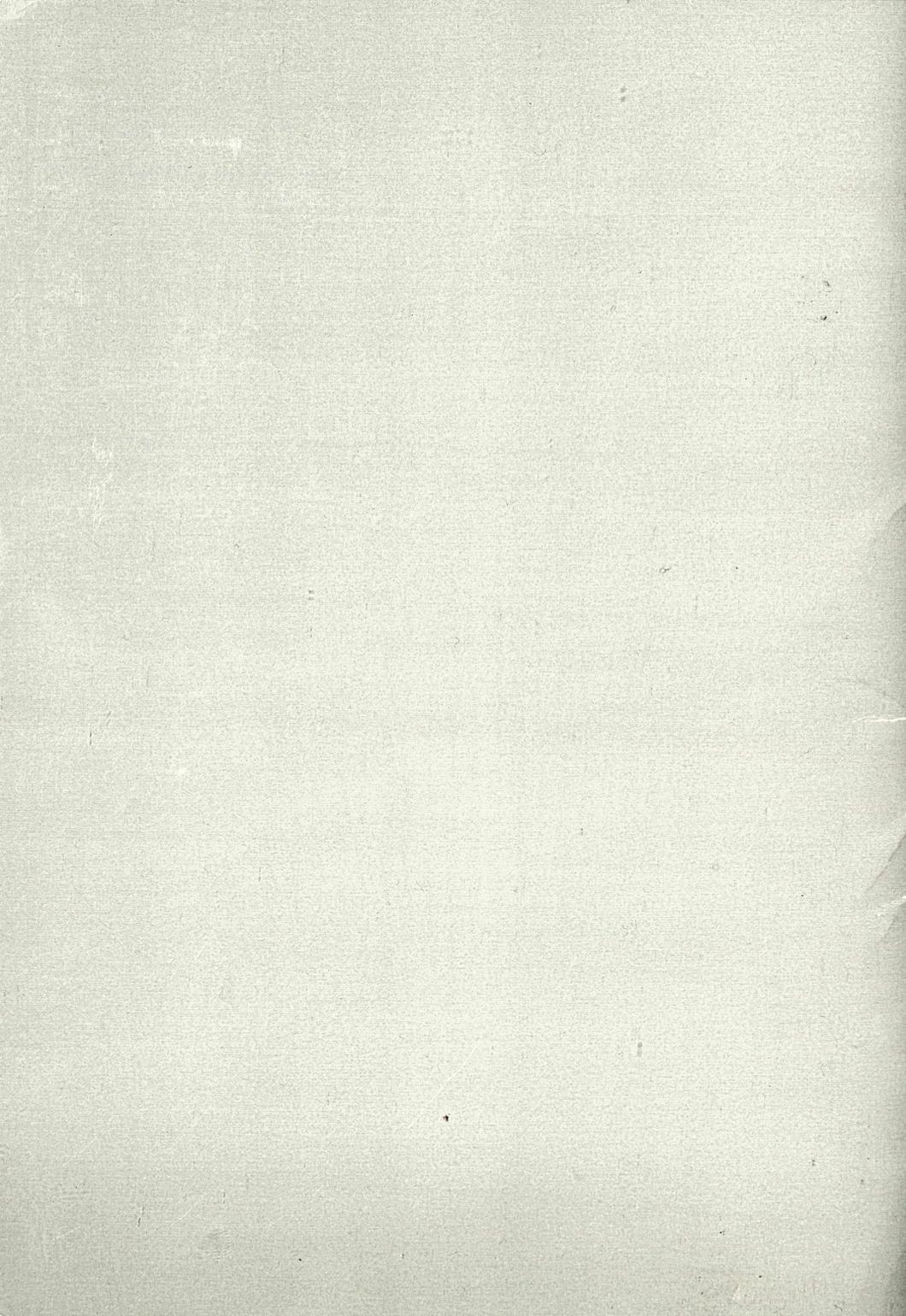
In der Nacht vom 3. auf den 4. September wurde aus dem Labor im Kellergeschoß unsere Bildschirmspeicherschreibmaschine mit allen Typenrädern, Disketten und Carbonbändern gestohlen. Dank sofortiger Hilfe durch die Firma H. Hamann, Kiel, die uns eine Leihmaschine gleichen Typs zur Verfügung stellte, traten nur vergleichsweise geringe Engpässe auf. Das Präsidium genehmigte uns dankenswerterweise Anfang November das neue Textverarbeitungssystem HERMES 66, mit dem wir seit Mitte November arbeiten können.

Eine größere Sonderbewilligung des Präsidiums erleichterte wesentlich die Fortführung der Arbeiten an der Ausstellung "Evolution und Mensch" und machte den Druck der Broschüre "Fabeltiere" möglich.

Ebenfalls durch eine Sonderbewilligung konnten eine Makro-Fotoeinrichtung für die wissenschaftliche Arbeit sowie ein Umzeichen-Gerät und ein Spritz-Gerät für die Ausstellungsgestaltung beschafft werden.

Die Ausstellungsgestaltung und Öffentlichkeits-Information wurde durch eine Beihilfe der Stadt Kiel gefördert.

Ein Realschüler informierte sich vom 14.-25.1.85 im Rahmen eines Berufsfindungspraktikums über Berufsmöglichkeiten im Museum.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresbericht Zoologisches Museum der Christian-Albrechts-Universität Kiel](#)

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: [1985](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Jahresbericht '85 1-20](#)